Bezirksregierung
Arnsberg

STADT BERGKAMEN
24. Juli 2023
40
StA.....

Bezirksregierung Arnsberg • Postfach • 59817 Arnsberg

Bürgermeister der
Stadt Bergkamen
Rathausplatz 2
59193 Bergkamen

Datum: 13. Juli 2023
Seite 1 von 12

Aktenzeichen:
48.02.01 API/2023
bei Antwort bitte angeben

Auskunft erteilt:
Frau Tüllmann
claudia.tuellmann@bra.nrw.de
Telefon: 02931/82-3010
Fax: 02931/82-0447

Dienstgebäude:
Laurentiusstraße 1
59821 Arnsberg

# Bescheid

## Fachbezogene Pauschale für das Haushaltsjahr 2023

**Umsetzung „Aktionsprogramm Integration" – Aktionsprogramm zur Unterstützung der Schulen in Nordrhein-Westfalen bei der Integration von schutzsuchenden schulpflichtigen Kindern und Jugendlichen aus der Ukraine**

Anlagen:
- Anlage 1: Übersicht Schulträgerbudgets „Aktionsprogramm Integration" (Auszug aus der Gesamtübersicht)
- Anlage 2: Rechtsbehelfsverzichtserklärung

## I. Bewilligung

Hiermit stelle ich Ihnen einmalig

für den Zeitraum vom 7. August 2023 bis zum 31. Dezember 2023 eine fachbezogene Pauschale in Höhe von

**58.247,63 Euro**
(in Buchstaben: Achtundfünfzigtausendzweihundertsiebenundvierzig Euro)

zur Verfügung.

Hauptsitz / Lieferadresse:
Seibertzstr. 1, 59821 Arnsberg

Telefon: 02931 82-0

poststelle@bra.nrw.de
www.bra.nrw.de

Servicezeiten:
Mo-Do 08:30 – 12:00 Uhr
13:30 – 16:00 Uhr
Fr 08:30 – 14:00 Uhr

Landeshauptkasse NRW
bei der Helaba:
IBAN:
DE59 3005 0000 0001 6835 1
BIC: WELADEDD

Umsatzsteuer ID:
DE123878675

Informationen zur Verarbeitur
Ihrer Daten finden Sie auf der
folgenden Internetseite:
https://www.bra.nrw.de/theme
/datenschutz/

Hiervon entfallen

1. insgesamt **57.108,54 Euro** auf das **„Schulträgerbudget Integration (öffentliche Schulen)“** und
2. **1.139,09 Euro** auf das **„Schulträgerbudget Integration (Ersatzschulen)“** sowie Mittel für den Programmbaustein **„Extra-Personal für gelingende Integration (Ersatzschulen)“** für genehmigte Ersatzschulen in der Kommune zur Weiterleitung an die Ersatzschulträger, die in Ihrem Bereich eine Ersatzschule betreiben, bzw. Träger einer sonstigen öffentlichen Schule (s. Anlage 1).

Die fachbezogene Pauschale dient der Umsetzung des „Aktionsprogramm Integration“. Sie ist dafür vorgesehen, die Integration von schutzsuchenden schulpflichtigen Kindern und Jugendlichen aus der Ukraine in nordrhein-westfälischen Schulen gelingend zu gestalten, ohne dass die Schulen vor dem Hintergrund der pandemiebedingten Herausforderungen überlastet werden.
Mit dem Aktionsprogramm soll ermöglicht werden, vor Ort individuelle Förderangebote auf- und auszubauen, befristet zusätzliches Personal einzustellen und Kooperationen mit außerschulischen Partnern zu organisieren sowie ggf. an bereits erfolgreich umgesetzte bzw. angestoßene Unterstützungsmaßnahmen für Schülerinnen und Schüler anzuknüpfen.

Die Integration der infolge des Krieges in der Ukraine zugewanderten Schülerinnen und Schüler trifft die nordrhein-westfälischen Schulen in einer schwierigen Ausgangslage. Vielerorts sind das Aufholen von Lernrückständen und das Aufarbeiten psychosozialer Folgen aus der Zeit der Corona-Pandemie noch nicht abgeschlossen. Das Aktionsprogramm soll daher allen Schülerinnen und Schülern gleichermaßen zugutekommen, um die Schulen dabei zu unterstützen, den Bildungsanspruch aller Kinder und Jugendlichen auch unter den aktuell schwierigen Bedingungen zu erfüllen.
Die fachbezogene Pauschale ist auf Basis der folgenden wesentlichen Bestimmungen zu verwenden.

## II. Wesentliche Bestimmungen

Die unter I. genannte fachbezogene Pauschale ist wie folgt zu verwenden:

### 1. „Schulträgerbudget Integration“ (Schulen in kommunaler Trägerschaft)

Die Bemessung der fachbezogene Pauschale erfolgt trägerneutral auf der Grundlage der Differenz der Anzahl von ausländischen Schülerinnen und Schülern zwischen den Amtlichen Schuldaten (ASD) 2021/22 und 2022/23. Für die Bemessung des Schulträgerbudgets nicht berücksichtigt werden zugewanderte Schülerinnen und Schüler aus den Mitgliedstaaten der Europäischen Union mit Ausnahme von Bulgarien und Rumänien, dem Vereinigten Königreich Großbritannien und Nordirland, Norwegen, der Schweiz, Japan, Südkorea, Australien, Neuseeland, Kanada sowie den USA.

Die Mittel des Schulträgerbudgets können dazu genutzt werden, um vor Ort individuelle Förderangebote auf- und auszubauen, befristet zusätzliches Personal einzustellen und Kooperationen mit außerschulischen Partnern zu organisieren. Dies kann sowohl schulbezogen, als auch schulübergreifend erfolgen.
Befristet zusätzlich eingestellt werden könnten z. B. Fachkräfte für Schulsozialarbeit oder Fachlehrkräfte an Förderschulen oder Fachlehrkräfte an Berufskollegs, z.B. Werkstattlehrkräfte und technische Lehrkräfte. Diese befristete Einstellung darf sich mit einem begrenzten und angemessenen Anteil auf eine zusätzliche administrative Unterstützung bei der Umsetzung des Programms beziehen.
Schulträger dürfen Schulen Mittel aus der fachbezogenen Pauschale Aktionsprogramm Integration unmittelbar für die Umsetzung von Förderangeboten im Sinne des Verwendungszwecks zur Verfügung stellen.

Das Ziel der durchzuführenden Förderangebote ist es, Schulen zu unterstützen, den Bildungsanspruch aller Schülerinnen und Schüler auch unter erschwerten Bedingungen zu erfüllen. Damit kann auf die weiter zunehmende Diversität in der Schülerschaft mit verschiedenen Maßnahmen reagiert werden. Finanziert werden können beispielsweise Maßnahmen (nicht abschließend)

- zur Sprachförderung,
- für die Alltagsintegration,
- zur Beratung von Eltern,
- zur Stärkung der gesellschaftlichen Teilhabe,
- oder zur Ausstattung mit zusätzlichem Lern- und Lehrmaterial zur Sprachförderung.

Ebenfalls finanziert werden dürfen weitere Ausgaben, z. B. für den Transport von Schülerinnen und Schülern, der im Zusammenhang mit entsprechenden Fördermaßnahmen entsteht, sowie sonstige mit der Maßnahme im Zusammenhang stehende Ausgaben.

## 2. Programmbausteine „Schulträgerbudget Integration (Ersatzschulen)“ und „Extra-Personal für gelingende Integration (Ersatzschulen)“ zur Weiterleitung an die Ersatzschulträger, die in ihrem Bereich eine Ersatzschule betreiben, sowie Träger sonstiger öffentlicher Schulen

Die in Anlage 1 aufgeführten Mittel sind an die Ersatzschulträger, die in Ihrem Bereich eine Ersatzschule betreiben (siehe Unterabschnitt c), sowie die Träger sonstiger öffentlicher Schulen mit den nachfolgend genannten Zwecken und Regelungen weiterzuleiten.

### a) „Schulträgerbudget Integration (Ersatzschulen)“

Die in Abschnitt II. Nr. 1 genannten Bestimmungen für Schulen in kommunaler Trägerschaft gelten für Ersatzschulen bzw. für sonstige öffentliche Schulen in gleichem Maße.

Die für den Programmbaustein „Schulträgerbudget Integration (Ersatzschulen)“ bereitgestellten Mittel dürfen bei Bedarf die Mittel für den Programmbaustein „Extra-Personal für gelingende Integration (Ersatzschulen)“ verstärken.

**b) „Extra-Personal für gelingende Integration (Ersatzschulen)“**

Ersatzschulen, die ihren Sitz in Ihrer Kommune haben, bzw. sonstige öffentliche Schulen erhalten durch die Weiterleitung Mittel für den Programmbaustein „Extra-Personal für gelingende Integration“, da diese ihre Lehrkräfte und ihr sonstiges pädagogisches Personal selbst beschäftigen. Die Aufteilung ist der Anlage 1 zu entnehmen.

Die Mittel für „Extra-Personal für gelingende Integration (Ersatzschulen)“ können zur Einstellung von befristet Beschäftigten genutzt werden.

aa) Als befristete Lehrkräfte können sowohl Personen mit Lehramtsbefähigung als auch andere qualifizierte Bewerberinnen und Bewerber eingestellt werden. Dies können z. B. Hochschulabsolventinnen und -absolventen, Pensionärinnen und Pensionäre, Studierende oder Personen mit abgeschlossener Berufsausbildung sein, wenn sie für den Schuldienst geeignet sind (vgl. VERENA).

bb) Die Schulen können auch entscheiden, anstelle von Lehrkräften auf der Grundlage der einschlägigen Erlasse anderes pädagogisches oder sozialpädagogisches Personal befristet einzustellen (z.B. Fachkräfte für Schulsozialarbeit oder Fachlehrkräfte an Förderschulen oder Fachlehrkräfte an Berufskollegs, z.B. Werkstattlehrkräfte und technische Lehrkräfte (einschlägige Runderlasse unter: https://www.schulministerium.nrw.de/BiPo/Andreas/angebote).

Sowohl für Arbeitsverträge nach aa) wie auch bb) erfolgt die Befristung mit dem Sachgrund der „Projektbefristung“ nach § 14 Absatz 1 Nummer 1 Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG). Der Bedarf an der Arbeitsleistung besteht längstens für die Dauer des Landesprogramms und daher nur vorübergehend. Die Laufzeit der Arbeitsverträge ist damit an die Projektlaufzeit gebunden. Dabei können sinnvolle Beschäftigungszeiträume längstens bis zum 31. Dezember 2023 gewählt werden.

cc) Die Mittel des Programmbausteins „Extra-Personal-Integration (Ersatzschulen)“ können bei Bedarf auch zur Aufstockung des Programmbausteins „Extra-Geld-Integration (Ersatzschulen)“ verwandt werden.

**c) Weiterleitung der Mittel**

Die Ihnen laut Anlage 1 ausgezahlten Mittel für Ersatzschulen, die Schulen der Landwirtschaftskammer Münster sowie die sonstigen öffentlichen Schulen (Bergheim, Deutscher Braunk.-Indus.-Verein; Bielefeld, v. Bodelschw. Stift. (Stift. Gym); Düren, Gymnasialverwaltungsrat; Gütersloh, Kuratorium Evang. Stift. Gymn.; Hagen, Schornsteinfegerinnung; Hilchenbach, Verein. Stifte Geseke-Keppel) (Zweitempfänger) sind eigenverantwortlich unter Sicherstellung der Vorgaben dieses Bescheides und des kommunalen Haushaltsrechts unverzüglich an die jeweiligen Träger weiterzuleiten.

Der Einsatz der weiterzuleitenden Mittel hat in gleicher Form und zu gleichem Zwecke zu erfolgen, wie in den wesentlichen Bestimmungen unter II. festgelegt. Die unter Abschnitt IV. enthaltenen Nebenbestimmungen sind den Empfängern der Weiterleitung in gleicher Weise aufzuerlegen.

Für die Weiterleitung der Mittel wird ein Muster bereitgestellt, welches Sie bei Bedarf ergänzen und/oder anpassen dürfen.

## III. Auszahlung

Die Mittel werden Ihnen im Haushaltsjahr 2023 nach Eintritt der Bestandskraft dieses Bescheids unter Verwendung des Buchungszusatzes „API-MSB2023“ ausgezahlt. Zur Beschleunigung des Verfahrens wird ein Rechtsmittelverzicht empfohlen (s. V.).

## IV. Nebenbestimmungen

**1. Verwendungszeitraum, Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit, Verbot der Doppelförderung**

Die zur Verfügung gestellten Mittel können für Leistungen gebunden werden, die ab dem 07. August 2023 und bis zum 31. Dezember 2023 erbracht werden. Die Mittel müssen spätestens bis Ende Februar 2024 kassenwirksam ausgezahlt und zum 29. Februar 2024 abgerechnet worden sein.

Die Mittel sind wirtschaftlich und sparsam zu verwenden.

Der Einsatz der Mittel für bereits geförderte Sachverhalte ist unzulässig. Die Ersatzschulfinanzierung nach Maßgabe der §§ 105 ff SchulG bleibt unberührt.

**2. Nachweis der Verwendung**

Über den Einsatz der zur Verfügung gestellten Mittel ist für das Haushaltsjahr 2023 eine rechtsverbindliche Bestätigung gemäß § 29 Absatz 4 Haushaltsgesetz 2023 beim beauftragten Projektträger (s.u.) nach Maßgabe der wesentlichen Bestimmungen aus diesem Bescheid einzureichen. Die rechtsverbindliche Bestätigung ist unverzüglich nach Ende des Haushaltsjahres 2023 spätestens bis zum 8. März 2024 einzureichen.

Für die rechtsverbindliche Bestätigung wird ein optional zu verwendendes Muster bereitgestellt.

Die rechtsverbindliche Bestätigung ist per E-Mail beim beauftragten Projektträger (s.u.) einzureichen.

**3. Rückzahlung, Verzinsung nicht fristgemäß zurückgezahlter Beträge**

Nicht verbrauchte oder nicht nachgewiesene Mittel, die zur Verfügung gestellt wurden, sind gemäß § 29 Absatz 5 Haushaltsgesetz 2023 bis zum 31. März 2024 unaufgefordert unter Angabe eines Aktenzeichens (s.u.) zu überweisen an die Landeshauptkasse, IBAN DE59 3005 0000 0001 6835 15, bei der Landesbank Hessen-Thüringen.

Die nicht verbrauchten oder nicht nachgewiesenen Mittel sind möglichst in einer Gesamtsumme zu überweisen. Um unnötigen Verwaltungsaufwand zu vermeiden, sollen keine Teilerstattungen erfolgen.

Das **Aktenzeichen** für die unaufgeforderte Überweisung teile ich Ihnen per E-Mail mit, nachdem der beauftragte Projektträger (s.u.) die rechtsverbindliche Bestätigung (s.o. unter 2. Nebenbestimmung „Nachweis der Verwendung“) auf Plausibilität geprüft und mich informiert hat.

Nicht fristgemäß zurückgezahlte Beträge sind gemäß § 29 Absatz 5 Haushaltsgesetz 2023 mit 5 Prozent über dem Basiszinssatz zu verzinsen.

## 4. Mitwirkungspflichten bei einem Berichtswesen

Sie sind verpflichtet, beim Berichtswesen, mitzuwirken.
Eine einmalige Online-Abfrage zur Mittelverwendung wird voraussichtlich im November/Dezember 2023 vom beauftragten Projektträger (s.u.) durchgeführt.
Ersatzschulträger, die in ihrem Bereich eine Ersatzschule betreiben, sowie Träger sonstiger öffentlicher Schulen berichten eigenständig (dies gilt ausdrücklich nicht für die rechtsverbindliche Bestätigung, s. o. Nebenbestimmung 2. Nachweis der Verwendung).
Ein Stichtag für die zu berichtenden Daten nennt Ihnen der beauftragte Projektträger im Vorfeld der Abfrage. Abgefragt werden folgende Daten:

- Handelt es sich bei den vom Schulträger durchgeführten/geplanten Maßnahmen, welche mit dem „Schulträgerbudget Integration" (anteilig) finanziert werden (sollen) um:
  - Maßnahmen zur Sprachförderung?
  - Maßnahmen für die Alltagsintegration?
  - Maßnahmen zur Beratung von Eltern?
  - Maßnahmen zur Stärkung der gesellschaftlichen Teilhabe?
  - Maßnahmen zur Ausstattung mit zusätzlichem Lern- und Lehrmaterial zur Sprachförderung?
  - sonstige Maßnahmen?
- War ein kommunales Integrationszentrum an der Umsetzung von Maßnahmen beteiligt?
- Stellt der Schulträger Mittel aus dem „Schulträgerbudget Integration" den Schulen in seiner Trägerschaft unmittelbar zur Verfügung (Schulbudget)?
  - Anzahl der Schulen, welche Mittel erhalten haben, um Maßnahmen umzusetzen.
  - Schulformen, welche Mittel erhalten haben, um Maßnahmen umzusetzen.
- Gilt nur für kommunale Schulträger: Summe der bis zum Stichtag (s.o.) für die Durchführung des „Aktionsprogramms Integration" eingeplanten Mittel.
- Gilt nur für Ersatzschulträger sowie Träger sonstiger öffentlicher Schulen: Summe der bis zum Stichtag (s.o.) für die Durchführung des „Aktionsprogramms Integration"

eingeplanten Mittel differenziert nach „Schulträgerbudget Integration (Ersatzschulen)“ und „Extra-Personal für gelingende Integration (Ersatzschulen)“.

## 5. Zweckbindungsfristen

Gegenstände, die zur Erfüllung des Zuwendungszwecks erworben oder hergestellt werden und deren Anschaffungs- oder Herstellungswert 800 Euro (ohne Umsatzsteuer) übersteigt, sind für den Zuwendungszweck zu verwenden. Der Empfänger der fachbezogenen Pauschale darf über sie vor Ablauf des Programms nicht anderweitig verfügen.

## 6. Nutzungsrechte

Dem Land Nordrhein-Westfalen, vertreten durch das Ministerium für Schule und Bildung, ist ein einfaches, unentgeltliches, räumlich, zeitlich und inhaltlich unbeschränktes Nutzungsrecht an urheberrechtlich geschützten Arbeitsergebnissen einzuräumen, die unter Einsatz der mit diesem Bescheid bewilligten Mittel erzeugt werden. Im Rahmen einer Beauftragung ist hierzu die Zustimmung von Auftragnehmerinnen und Auftragnehmern einzuholen, und diese sind zu verpflichten eine solche Zustimmung, soweit erforderlich, bei Dritten einzuholen.

## 7. Schutz vor Urheberrechtsverletzungen

Im Hinblick auf geplante Veröffentlichungen im Rahmen der Maßnahmen nach Abschnitt II. (zum Beispiel im Internet oder in Broschüren) dürfen nur solche Werke (insbesondere Bilder, Zeichnungen, Fotos, Pläne, Tabellen, Sprachwerke, Musikstücke, Computerprogramme etc. oder Ausschnitte von solchen) vorgelegt werden, deren Nutzung, Verbreitung und Veröffentlichung ohne Verletzung von Urheberrechten oder Nutzungsrechten Dritter erfolgen kann. Auftragnehmerinnen und Auftragnehmer müssen diesbezüglich entsprechend verpflichtet werden.

## 8. Prüfrechte

Der Landesrechnungshof, die Bewilligungsbehörde und die jeweiligen Beauftragten sind berechtigt, die Verwendung der Mittel zu prüfen.

## 9. Hinweis auf die Förderung bei Veröffentlichungen

Bei Veröffentlichungen oder Verlautbarungen (Presseerklärungen, Publikationen, Arbeitsmaterialien etc.) ist in geeigneter Form auf die Förderung durch das Land Nordrhein-Westfalen hinzuweisen. Das Logo des Landes ist auf der Vorderseite im linken unteren oder oberen Formatbereich zu platzieren. Bei mehrseitigen Printprodukten kann das Logo auf der Rückseite im unteren Formatbereich platziert werden. Zusätzlich ist das Logo des MSB grundsätzlich bei allen Veröffentlichungen und Werbemitteln mit dem Zusatz „gefördert von bzw. vom" aufzuführen. Die Logos werden von der Bewilligungsbehörde in elektronischer Form zur Verfügung gestellt. In Ausnahmefällen (zum Beispiel Kartenformate) kann das Logo des MSB allein verwendet werden. Das Logo des MSB kann auf der Vorder- oder Rückseite eines Printproduktes platziert werden. Auf der Rückseite wird es im unteren Formatbereich platziert. Der Abstand zum Seitenrand sowie zum unteren Rand richtet sich nach dem Format. Für die Verwendung der Logos auf Internetseiten gelten diese Regeln gleichermaßen. Soweit möglich, wird in allen Anwendungen die farbige Version des Logos eingesetzt. Steht nur Schwarz als Druckfarbe zur Verfügung, ist die Graustufenversion einzusetzen.

## 10. Anwendung des Landesreisekostengesetzes

Bei der Berechnung von Reisekosten sind die Bestimmungen des Landesreisekostengesetzes (LRKG) in der jeweils geltenden Fassung entsprechend anzuwenden.

## 11. Beauftragung eines Projektträgers

Das Ministerium für Schule und Bildung (MSB) hat den DLR Projektträger (DLR-PT) damit beauftragt, das MSB und die Bezirksregierungen bei der Umsetzung des „Aktionsprogramms Integration" zu unterstützen.

Der Projektträger ist unter der funktionalen E-Mail-Adresse aktionsprogramm-integration@dlr.de für **Anfragen zur Umsetzung des Aktionsprogramms** erreichbar.

Für die Bereitstellung von unterstützenden Informationen zur Programmumsetzung und Muster-Dokumenten wird ein **Online-Formularschrank** eingerichtet. Dieser ist unter folgender Adresse erreichbar:

https://projekttraeger.dlr.de/media/projekte/msb-nrw/aktionsprogramm-integration

## V. Hinweis

Der Bescheid wird nach Ablauf eines Monats nach Bekanntgabe bestandskräftig, wenn Sie keinen Rechtsbehelf einlegen. Sie können die Bestandskraft des Zuwendungsbescheides vorzeitig herbeiführen und eine frühere Auszahlung sicherstellen, wenn Sie schriftlich erklären, dass Sie auf die Einlegung von Rechtsbehelfen verzichten (Rechtsbehelfsverzichtserklärung, siehe Anlage 2).

## VI. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe beim zuständigen Verwaltungsgericht Klage erheben. Die Klage kann schriftlich eingereicht oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle erhoben werden. Sie muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden. Der Klage nebst Anlagen sollen so viele Abschriften beigefügt werden, dass alle Beteiligten eine Ausfertigung erhalten können.

Die Klage kann auch durch Übertragung eines elektronischen Dokumentes an die elektronische Poststelle des Gerichts erhoben werden. Das elektronische Dokument muss für die Bearbeitung durch das Gericht geeignet sein. Es muss mit einer qualifizierten elektronischen Signatur der verantwortenden Person versehen sein oder von der verantwortenden Person signiert und auf einem sicheren Übermittlungsweg gemäß § 55a Absatz 4 VwGO eingereicht werden. Die für die Übermittlung und Bearbeitung geeigneten technischen Rahmenbedingungen bestimmen sich nach näherer Maßgabe der Verordnung über die technischen Rahmenbedingungen des elektronischen Rechtsverkehrs und über das besondere elektronische Behördenpostfach (Elektronischer-Rechtsverkehr-Verordnung - ERVV) vom 24. November 2017 (BGBl. I S. 3803).

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite www.justiz.de.

Falls die Frist durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, so würde dessen Verschulden Ihnen zugerechnet werden.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Uta-Maria Diers

Uta-Maria Diers
Leiterin der Abteilung 4

| Filter Kontrolle | Kommunen / Kreise / Zweck- und Landschaftsverbände | Schulträgerbudget Integration | Extra-Personal für gelingende Integration (Ersatzschulen) | Summe |
|---|---|---|---|---|
| Schule | Werl, Gym Marien | 5.491,21 € | 0,00 € | 5.491,21 € |
| Schule | Werl, KG Norbertschule | 6.040,33 € | 0,00 € | 6.040,33 € |
| Schule | Werl, SK Kucklermühlenweg | 3.843,84 € | 0,00 € | 3.843,84 € |
| **Gesamtsumme (privat)** | **Privat** | **10.433,29 €** | **11.209,44 €** | **21.642,73 €** |
| ESTR | Werl, St.Ursula-Stift | 10.433,29 € | 11.209,44 € | 21.642,73 € |
| Schule | Werl, RS St.Ursula | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| Schule | Werl, Gym Ursulinen | 10.433,29 € | 11.209,44 € | 21.642,73 € |
| **Gesamtsumme (öfftl. +privat)** | **Wickede (Ruhr)** | **13.178,89 €** | **0,00 €** | **13.178,89 €** |
| **Gesamtsumme (öfftl.)** | **Öffentlich** | **13.178,89 €** | **0,00 €** | **13.178,89 €** |
| Gesamtsumme (Kommune) | Gemeinde Wickede | 13.178,89 € | 0,00 € | 13.178,89 € |
| Schule | Wickede, GG Melanchthonschule | 1.098,24 € | 0,00 € | 1.098,24 € |
| Schule | Wickede, GG Engelhardschule | 3.843,84 € | 0,00 € | 3.843,84 € |
| Schule | Wickede, SK Wickede (Ruhr) | 8.236,81 € | 0,00 € | 8.236,81 € |
| **Kreis** | **Kreis Unna** | **7.687,69 €** | **0,00 €** | **7.687,69 €** |
| Schule | Bergkamen,FÖ GG Fried.-von-Bodelschwingh | 3.294,72 € | 0,00 € | 3.294,72 € |
| Schule | Bergkamen, FÖ ES Regenbogenschule | 1.098,24 € | 0,00 € | 1.098,24 € |
| Schule | Holzwickede, FÖ GG Karl-Brauckmann | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| Schule | Kamen, FÖ SQ Sonnenschule | 2.196,48 € | 0,00 € | 2.196,48 € |
| Schule | Lünen, BK Lippe Berufskolleg Lünen | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| Schule | Lünen, FÖ LE, ES Förderzentrum Nord | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| Schule | Unna, BK Märkisches | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| Schule | Unna, BK Hellweg | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| Schule | Unna, BK Hansa | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| Schule | Unna, FÖ LE ES Jakob-Muth-Schule | 1.098,24 € | 0,00 € | 1.098,24 € |
| Schule | Werne, BK Freiherr-vom-Stein | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| **Gesamtsumme (öfftl. +privat)** | **Bergkamen, Stadt** | **57.657,66 €** | **589,97 €** | **58.247,63 €** |
| **Gesamtsumme (öfftl.)** | **Öffentlich** | **57.108,54 €** | **0,00 €** | **57.108,54 €** |
| Gesamtsumme (Kommune) | Stadt Bergkamen | 57.108,54 € | 0,00 € | 57.108,54 € |
| Schule | Bergkamen, GG Gerhart-Hauptmann-Schule | 8.236,81 € | 0,00 € | 8.236,81 € |
| Schule | Bergkamen, GG Schiller | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| Schule | Bergkamen, GG Freiherr-von-Ketteler | 1.098,24 € | 0,00 € | 1.098,24 € |
| Schule | Bergkamen, GG Preinschule | 549,12 € | 0,00 € | 549,12 € |
| Schule | Bergkamen, GG Jahn | 2.745,60 € | 0,00 € | 2.745,60 € |
| Schule | Bergkamen, GG Overberger | 2.196,48 € | 0,00 € | 2.196,48 € |
| Schule | Bergkamen, GG Pfalz | 9.884,17 € | 0,00 € | 9.884,17 € |
| Schule | Bergkamen, RS Freiherr-vom-Stein | 14.826,25 € | 0,00 € | 14.826,25 € |
| Schule | Bergkamen, RS Oberaden | 1.098,24 € | 0,00 € | 1.098,24 € |
| Schule | Bergkamen, Gym Hubert-Biernat-Str. | 6.589,45 € | 0,00 € | 6.589,45 € |
| Schule | Bergkamen, GE Willy-Brandt-Gesamtschule | 9.884,17 € | 0,00 € | 9.884,17 € |
| **Gesamtsumme (privat)** | **Privat** | **549,12 €** | **589,97 €** | **1.139,09 €** |
| ESTR | Hamm,Bekenntnis.christl.Schulen Hamm e.V | 549,12 € | 589,97 € | 1.139,09 € |
| Schule | Bergkamen, EG Felix-Manz-Schule | 549,12 € | 589,97 € | 1.139,09 € |
| **Gesamtsumme (öfftl. +privat)** | **Bönen** | **26.906,91 €** | **0,00 €** | **26.906,91 €** |
| **Gesamtsumme (öfftl.)** | **Öffentlich** | **26.906,91 €** | **0,00 €** | **26.906,91 €** |
| Gesamtsumme (Kommune) | Gemeinde Bönen | 26.906,91 € | 0,00 € | 26.906,91 € |
| Schule | Bönen, GG Goetheschule | 2.196,48 € | 0,00 € | 2.196,48 € |
| Schule | Bönen, GG Hellwegschule | 549,12 € | 0,00 € | 549,12 € |
| Schule | Bönen, GH Pestalozzischule | 3.843,84 € | 0,00 € | 3.843,84 € |
| Schule | Bönen, RS Humboldt | 14.277,13 € | 0,00 € | 14.277,13 € |
| Schule | Bönen, Gym Marie-Curie | 6.040,33 € | 0,00 € | 6.040,33 € |
| **Gesamtsumme (öfftl. +privat)** | **Fröndenberg / Ruhr, Stadt** | **23.063,06 €** | **0,00 €** | **23.063,06 €** |
| **Gesamtsumme (öfftl.)** | **Öffentlich** | **23.063,06 €** | **0,00 €** | **23.063,06 €** |
| Gesamtsumme (Kommune) | Stadt Fröndenberg/Ruhr | 23.063,06 € | 0,00 € | 23.063,06 € |
| Schule | Fröndenberg/Ruhr, GG Friedhofstr. | 3.294,72 € | 0,00 € | 3.294,72 € |
| Schule | Fröndenberg/Ruhr, KG Overbergschule | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| Schule | Fröndenberg/Ruhr, GG Sonnenbergschule | 549,12 € | 0,00 € | 549,12 € |
| Schule | Fröndenberg/Ruhr, GE Im Wiesengrund | 19.219,22 € | 0,00 € | 19.219,22 € |
| **Gesamtsumme (öfftl. +privat)** | **Holzwickede** | **28.554,27 €** | **0,00 €** | **28.554,27 €** |
| **Gesamtsumme (öfftl.)** | **Öffentlich** | **28.554,27 €** | **0,00 €** | **28.554,27 €** |
| Gesamtsumme (Kommune) | Gemeinde Holzwickede | 28.554,27 € | 0,00 € | 28.554,27 € |
| Schule | Holzwickede, GG Nordschule | 1.098,24 € | 0,00 € | 1.098,24 € |
| Schule | Holzwickede, GG Paul-Gerhardt-Schule | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| Schule | Holzwickede, KG Aloysiusschule | 7.687,69 € | 0,00 € | 7.687,69 € |
| Schule | Holzwickede, EG Dudenroth | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| Schule | Holzwickede, GH Josef-Reding-Schule | 14.277,13 € | 0,00 € | 14.277,13 € |
| Schule | Holzwickede, Gym Clara-Schumann | 5.491,21 € | 0,00 € | 5.491,21 € |
| **Gesamtsumme (öfftl. +privat)** | **Kamen, Stadt** | **70.836,55 €** | **0,00 €** | **70.836,55 €** |
| **Gesamtsumme (öfftl.)** | **Öffentlich** | **70.836,55 €** | **0,00 €** | **70.836,55 €** |
| Gesamtsumme (Kommune) | Stadt Kamen | 70.836,55 € | 0,00 € | 70.836,55 € |
| Schule | Kamen, GG Eichendorff | 4.942,08 € | 0,00 € | 4.942,08 € |
| Schule | Kamen, GG Diesterweg | 4.392,96 € | 0,00 € | 4.392,96 € |
| Schule | Kamen, GG (Verb.) Südschule | 2.196,48 € | 0,00 € | 2.196,48 € |
| Schule | Kamen, GG Astrid-Lindgren-Schule | 9.335,05 € | 0,00 € | 9.335,05 € |
| Schule | Kamen, GG Friedrich-Ebert | 2.196,48 € | 0,00 € | 2.196,48 € |
| Schule | Kamen, GG Jahn | 2.745,60 € | 0,00 € | 2.745,60 € |
| Schule | Kamen, Gym Hammer Str. | 16.473,62 € | 0,00 € | 16.473,62 € |
| Schule | Kamen, GE Gutenbergstraße | 15.924,50 € | 0,00 € | 15.924,50 € |
| Schule | Kamen, GH Am Koppelteich | 10.982,41 € | 0,00 € | 10.982,41 € |
| Schule | Kamen, RS Fridtjof-Nansen | 1.647,36 € | 0,00 € | 1.647,36 € |
| **Gesamtsumme (öfftl. +privat)** | **Lünen, Stadt** | **165.834,41 €** | **0,00 €** | **165.834,41 €** |
| **Gesamtsumme (öfftl.)** | **Öffentlich** | **165.834,41 €** | **0,00 €** | **165.834,41 €** |
| Gesamtsumme (Kommune) | Stadt Lünen | 165.834,41 € | 0,00 € | 165.834,41 € |
| Schule | Lünen, GG Matthias-Claudius-Schule | 1.647,36 € | 0,00 € | 1.647,36 € |
| Schule | Lünen, GG am Heikenberg | 10.982,41 € | 0,00 € | 10.982,41 € |